

Dies ist keine Pfeife

Die Welt ist voller Wunder. Das wird mir bei meinem Tabakhändler in der City mal wieder klar. Auf seinem Kassentisch liegt eine wundersame handgeschnitzte Pfeife aus weißem Maulbeerbaumholz. Sehr hübsch. Doch statt Mundstück ein 15 cm langes Rohr? Und gegenüber am Pfeifenkopf ein gedrechselter Handgriff?

Nein, werde ich aufgeklärt, dies ist keine Pfeife, sondern - ein Urinal für männliche Babys, von einem Kunden aus Usbekistan mitgebracht.

Daheim zeigt mir meine liebe Frau auf ihrem Tablet Näheres über die „Schumak“ genannten Babywiegen der muslimischen Uiguren - mitsamt der vermeintlichen Pfeife. Sie dient als Abfluss zum Töpfchen unter der Wiege. Für ihr kleines Geschäft werden die Babys bäuchlings im Schumak fixiert und Kleidchen, Decke und Wiege mit einem Loch für das vermeintliche Mundstück versehen. Welches Wunder von Erfindung!

Per Handgriff kann auch eine Einfließvariante für weibliche Babys angebracht werden. Beide Varianten sind wiederverwendbar. Auch werden keine Hunderte von Windeln verschwendet.

Und bei uns grübeln Politiker, wie sich Ökonomie und Ökologie verbinden lassen... **HOS**